



HESSISCHER LANDTAG

12. 05. 2026

Plenum

Antrag

Fraktion der CDU,**Fraktion der SPD**

Zehn Jahre Promotionsrecht an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) – Ein Erfolgsprojekt mit Strahlkraft und Vorbildcharakter

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Hessen als Vorreiter bei der Einführung eines eigenständigen Promotionsrechts für forschungsstarke Fachrichtungen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) vor zehn Jahren bundesweit wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems und die Forschung an HAW gesetzt hat. Seither hat sich gezeigt, dass Wissenschaft und Praxis enger verzahnt werden können, um lösungsorientierte Antworten auf Herausforderungen aus Industrie, Gesundheits- und Sozialwesen zu liefern. Das eigenständige Promotionsrecht in forschungsstarken Fachrichtungen hat zu einer steigenden Sichtbarkeit, Attraktivität und Profilierung von HAW als Forschungs- und Studienort geführt. Hessen setzt darauf, dass Ergebnisse aus der anwendungsorientierten Forschung schneller in Innovationen überführt werden und damit zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wertschöpfung beitragen
2. Der Landtag begrüßt, dass das eigenständige Promotionsrecht für forschungsstarke Fachrichtungen an HAW die berufliche Durchlässigkeit, Chancengerechtigkeit und den Zugang zu Forschungstätigkeit für vielfältige Bildungsbiografien stärkt. Es fördert die disziplinäre Selbstreproduktion von Wissenschaft und schafft Promotionsmöglichkeiten in Feldern wie der Sozialen Arbeit oder den akademisierten Gesundheitswissenschaften, die an Universitäten kaum vertreten sind. Mit dem eigenständigen Promotionsrecht in forschungsstarken Fachrichtungen wird die Heranbildung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen in praxisnahen Feldern unterstützt.
3. Der Landtag bittet die Landesregierung, die positive Entwicklung der HAW-Promotion fortzusetzen und Rahmenbedingungen zu optimieren, um Qualität, Stabilität und Sichtbarkeit weiter zu verbessern. Dafür wurden das Programm zum Aufbau eines wissenschaftlichen Mittelbaus an HAW verstetigt und die Mittel in die Grundfinanzierung der Hochschulen überführt.
4. Der Landtag hält fest, dass es einer gesonderten Bundesförderung von Forschung und Transfer an HAW bedarf. Sie bittet die Landesregierung, sich für eine rasche Etablierung der Deutschen Anwendungsforschungsgemeinschaft (DAFG) einzusetzen, deren Gründung im Koalitionsvertrag des Bundes festgehalten ist. Sie soll die bisherigen, erfolgreichen Programme Forschung an HAW, FH-Personal und Innovative Hochschule bündeln. Der Landtag erwartet, dass die DAFG die anwendungsorientierte Forschung sowie Wissens- und Technologietransfer dauerhaft und nachhaltig stärkt. Dabei ist entscheidend, dass auch weiterhin ein klarer Fokus auf die Förderung von HAW gesetzt wird. Gleichzeitig müssen die HAW angemessen am Förderaufkommen der DFG beteiligt werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 12. Mai 2026

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert